

- lehrer. Leipzig 1909. 8. Mit dem Porträt und einer Handschriftprobe Samuel Heinickes.
- Schwetschke**, Eugen, Gustav Schwetschke, ein deutscher Humanist und Humorist des neunzehnten Jahrhunderts. Ein Lebens- und Zeitbild. I. Halle a. S. 1908. 8. Mit 6 Tafeln.
- Sensburg**, Waldemar, zur älteren Lindauer Buchdruckgeschichte. Sonder-Abdruck aus der Geschichte der Stadt Lindau i. B. (Lindau i. B. 1909.) 8.
- Siffer**, A., Schrijven en Drukken. Beknopt geschiedkundig overzicht. (Overgedrukt uit den Catalogus der Tentoonstelling van het Boek, gehouden te Gent in Juli 1904.) Gent 1904. 8.
Darin S. 29: Lijst der Gentsche Drukkers. 1483—1850. — S. 41: Oude Gentsche Drukkersmerken usw.
- Sincero**, Costante, Trino, i suoi tipografi e l'Abazia di Lucedio. Memorie storiche con documenti inediti. Torino 1897. 8.
- (Sterne, Lorenz)**, Yoricks Briefe an Elisa. (Aus d. Engl. von J. J. C. Bode.) Hamburg 1775. 8.
- (—) Yoricks empfindsame Reise durch Frankreich und Italien. Aus dem Englischen übersetzt (von Joh. Joach. Christoph Bode). 3. Aufl. 2 Bde. Hamburg und Bremen. 1770. 8.
- Stiftungsurkunde** der Buchdruckery im Benediktiner-Stift Ottoberuren in Schwaben, vom Jahr 1509. (In: Morgenblatt für gebildete Stände. 1817. Nr. 295. Stuttgart.) 4.
- Stoll**, Felix, Jubiläums-Marsch für das Pianoforte componirt. Op. 4. Seinem verehrten Vater Herrn Edmund Stoll zum 25-jährigen Geschäfts-Jubiläum gewidmet. Leipzig, o. J. (1871). Fol.
- Trautmann**, Karl, aus Herzog Wilhelms des Fünften von Bayern Druckerwerkstatt. München 1890. 8.
Ausschnitt aus: Jahrbuch für Münchener Geschichte.
- Trübner**, Karl J., die Wiedergewinnung der sog. Manesseschen Liederhandschrift. (Separatabdruck aus dem Centralblatt für Bibliothekswesen. 5. Jahrg. Leipzig 1888.) 8. Mit Widmung des Verfassers an Meno Haas.
- Williams**, J. B., a history of english journalism to the foundation of the Gazette. London 1908. 8. With illustrations.
- Wotschke**, Theodor, der Posener Buchhändler Georg Pfennig und seine Familie. (In: Historische Monatsblätter für die Provinz Posen. Jahrgang X, Nr. 10. Posen 1909.) 8.
- Zeitung**, Illustrierte, Nr. 3447. Leipzig im Zeichen des 500-jährigen Jubiläums der Universität. Leipzig, 22. Juli 1909. Fol.
Umschlagtitel: Leipzig im Zeichen des 500-jährigen Jubiläums der Universität, überreicht vom Räte der Stadt Leipzig. — Darin: Ludwig Volkmann, Leipzig als Mittelpunkt des Buchhandels und des Buchgewerbes.
- Zum 25-jährigen Jubiläum**. William Christensen (Prokurist d. Fa. Hanfstängl's Nachfolger in Berlin). 1884—1909. Berlin, April 1909. 8. Autographiert. (Schluss folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Die deutsch-englischen Handelsbeziehungen. — Dem Reichstag wird Anfang Dezember ein Gesetzentwurf über die Handelsbeziehungen zum britischen Reiche zugehen, der folgenden Wortlaut hat:

Der Bundesrat wird ermächtigt, den Angehörigen und den Erzeugnissen des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, sowie den Angehörigen und den Erzeugnissen britischer Kolonien und auswärtiger Besitzungen bis zum 31. Dezember 1911 diejenigen Vorteile einzuräumen, die seitens des Reichs den Angehörigen oder den Erzeugnissen des meistbegünstigten Landes gewährt werden. Dieses Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1910 in Kraft.

Nach der Begründung ist laut »Köln. Ztg.« eine wesentliche Änderung in der wirtschaftlichen Lage gegenüber England in den letzten Jahren nicht eingetreten, die Entwicklung des Verkehrs war befriedigend. England nimmt im deutschen Außenhandel nach wie vor die erste Stelle ein, es folgen dann die Union, Rußland und Österreich-Ungarn. Die Ausfuhr nach England steigt in demselben Maße wie die Einfuhr aus England, doch ist die Ausfuhr nach England größer als die englische Einfuhr, obgleich England die größten Anstrengungen macht, den deutschen Markt immer mehr zu erobern. (Bosfische Zeitung.)

In Österreich verboten. — Das I. I. Landesgericht Wien als Preßgericht hat mit dem Erkenntnis vom 20. November 1909, Pr. XXXV 338/9/3, auf Antrag der I. I. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des periodischen Druckwerkes »Die Sünden des Bibelgottes« von Dr. Georg Kramer, Nummer 14 der »Vollständlichen Freidenkerschriften«, erschienen im Selbstverlage des Verfassers in Magdeburg, gedruckt bei W. Pfannkuch & Co. in Magdeburg, in seiner Gänze das Verbrechen nach § 122a und b

St.-G. begründe, und es wird nach § 493 St.-P.-O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen, die von der I. I. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme nach § 489 St.-P.-O. bestätigt und nach § 37 Pr.-G. auf die Vernichtung der falsierten Exemplare erkannt.

Wien, am 20. November 1909.
(Amtsblatt zur Wiener Zeitung Nr. 269 vom 24. November 1909.)

»Die Donau« Verlags-Gesellschaft m. b. H. in Wilmersdorf (Berlin). — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist am 16. November 1909 folgendes eingetragen worden:

Nr. 7136. »Die Donau« Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Wilmersdorf. Gegenstand des Unternehmens: Verlag und Vertrieb einer neuen unter der Bezeichnung »Die Donau« in das Leben zu rufenden Zeitschrift, welche ein Zentralorgan für die österreichisch-ungarischen Kolonien, das heißt, die im österreichisch-ungarischen Auslande lebenden Österreicher und Ungarn bilden soll. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer: Dr. jur. Emil Leimdörfer, Redakteur in Berlin. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 20. Oktober 1909 festgestellt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer vertreten. Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Berlin, den 16. November 1909.
(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte.
Abteilung 122.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 277 vom 24. November 1909.)

Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vorm. Gustav Frißche in Leipzig. — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:
Auf Blatt 9357, betr. die Leipziger Buchbinderei-Aktiengesellschaft vorm. Gustav Frißche in Leipzig: Die außerordentliche Generalversammlung vom 30. Oktober 1909 hat folgendes beschlossen:

- Das Grundkapital soll zum Zwecke teilweiser Rückzahlung durch Vernichtung der Vorzugsaktien Nr. 469—508, 421—430, 436—460 und der Stammaktien Nr. 36—40, 46—51, 105—141 auf 1 035 000 M., zerlegt in 567 Vorzugsaktien und 468 Stammaktien, herabgesetzt werden.
- Das Grundkapital soll weiter zwecks Beseitigung der Unterbilanz und Vornahme von Abschreibungen herabgesetzt werden auf äußerst 543 000 M., zerlegt in äußerst 426 Vorzugsaktien und 117 Stammaktien, und alsdann um einen solchen Betrag erhöht werden, daß es künftighin 759 000 M., zerlegt in 642 Vorzugsaktien und 117 Stammaktien, beträgt.
- Das Grundkapital soll weiter herabgesetzt werden durch Vernichtung derjenigen äußerst 117 Stück Stammaktien, die beim Bezuge neuer Vorzugsaktien in Zahlung gegeben werden.

Leipzig, den 25. November 1909.
(gez.) Königliches Amtsgericht, Abteilung II B.
(Leipziger Zeitung Nr. 274 vom 25. November 1909.)

»Die Bühnenwelt« G. m. b. H. in Berlin. — Handelsregister-Eintrag:

In das Handelsregister B des unterzeichneten Gerichts ist am 16. November 1909 folgendes eingetragen worden:

Nr. 7142. »Die Bühnenwelt« Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sitz: Berlin. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb einer illustrierten Wochenschrift für darstellende Künste und Musik und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Geschäftsführer: Camillo Friedrich Wynn, Schriftsteller, Charlottenburg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Oktober 1909 abgeschlossen. Ferner wird als nicht eingetragen bekannt gemacht: Der Gesellschafter Schriftsteller Camillo Friedrich Wynn in Charlottenburg bringt als seine Stammeinlage ein die von ihm erworbenen Verlagsrechte und alle für das Unternehmen bereits vor der Gründung der Gesellschaft gemachten Anschaffungen und erworbenen Rechte zum festgesetzten Werte von 15 000 M. unter